

Gefährdungsbeurteilung entsprechend §§ 4 bis 7 der Biostoffverordnung

Förderschule für Geistig Behinderte (GB), Körperbehinderte (KB), Hörgeschädigte, Blinde und Sehgeschädigte

Schule / Standort

Die Gefährdungsermittlung erfolgt unter Hinzuziehung des § 5 ArbSchG, der Auswahlkriterien für den BG 42 (Infektionsgefährdung), des Infektionsschutzgesetzes, der Biostoffverordnung und der Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 250.

Sie ist für den Bereich Förderschule GB, KB, Hörgeschädigte, Blinde und Sehgeschädigte (Schülerinnen und Schüler jeden Alters) gültig.

Beschreibung der Tätigkeit: Unterrichtung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern
Pausenaufsicht
Pädagogische Arbeit, Projektarbeit
Elternarbeit
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
Erste-Hilfe-Leistung
Kindergartenarbeit
Begleitung bei Toilettengängen, Windeln wechseln
Hilfe beim An- und Auskleiden
Essen reichen, Mundpflege
Verabreichung von Injektionen, Medikamentengabe
Umgang mit unkontrolliert handelnden Schülerinnen und Schülern (Aggression)

**Es handelt sich hierbei um nicht gezielte Tätigkeiten.
Risikogruppen 2 und 3
Gefährdung durch Bakterien und Viren**

Die Aufnahme der biologischen Arbeitsstoffe kann durch:

- Inhalation (Aufnahme durch Nasen-Rachenraum, Atmung)
- Ingestion (Verschlucken)
- Inokulation (über Haut, Schleimhaut, Wunden)
- Haut-Schleimhaut-Kontamination (Schmierinfektion) erfolgen.

Biologischer Arbeitsstoff	Risiko- gruppe/ Schutz stufe	Tätigkeit	Mögliche Gefährdung/ Häufigkeit	Maßnahmen
Hepatitis-B- Virus (HBV) Hepatitis-C- Virus (HCV) HI-Virus (HIV)	3	Erste-Hilfe- Leistung, Versorgen von Verletzungen Medikamenten- verabreichung	Blutkontakt, aggressive Schülerinnen und Schüler, Kanülenstich gelegentlich <i>Gefährdung gegenüber Hepatitis B, C, HIV bei infizierten Schülerinnen und Schülern</i>	latexfreie Schutzhandschuhe tragen (z. B. Nitril- oder Vinylhandschuhe) Allgemeine Hygienemaßnahmen* Desinfektions- maßnahmen
Hepatitis-A- Virus (HAV) Durchfall- erreger	2	Handkontakt Säuberung nach Stuhlgang	Stuhlkontakt <i>Gefährdung gegenüber Hepatitis A und Durchfall bei erkrankten Schülerinnen und Schülern</i>	Schutzhandschuhe tragen (s. o.) Allgemeine Hygienemaßnahmen*
Masernvirus Mumpsvirus Bordetella Pertussis (Keuchhusten) Rötelnvirus Varizella- Zoster-Virus (Windpocken) Parvovirus (Ringelröteln) Influenza-Viren Scharlach Bakterien	2	Betreuung erkrankter/ infizierter Schülerinnen und Schüler	Inhalation (Tröpfcheninfektion) Körperkontakt bei Hilfestellung Handkontakt	Maßnahmen des Gesundheitsamtes bzw. des behandelnden Arztes befolgen Allgemeine Hygienemaßnahmen* Prophylaktische Schutzimpfung gegen Masern, Mumps, Röteln, Pertussis und Varizellen (persönliche Vorsorgemaßnahme)

* Erläuterungen auf Seite 4

Biologischer Arbeitsstoff	Risiko- gruppe/ Schutz stufe	Tätigkeit	Mögliche Gefährdung/ Häufigkeit	Maßnahmen
Clostridium tetani (Tetanus)	2	Aufsicht im Freien Schulgarten- unterricht	Hautverletzung Kontakt zu Erde selten	Allgemeine Hygienemaßnahmen* Prophylaktische Schutzimpfung (persönliche Vorsorgemaßnahme)
Mycobacterium tuberculosis (Tuberkulose)	3	Kontakt mit infizierten Schülerinnen und Schülern	Inhalation (Tröpfcheninfektion) je nach Einzugsgebiet unterschiedlich	Maßnahmen des Gesundheitsamtes bzw. des behandelnden Arztes befolgen Allgemeine Hygienemaßnahmen*
Pediculus h. capitis Pediculus h. humanus (Kopfläuse)	-	Kontakt mit infizierten Schülerinnen und Schüler; Übertragung durch Kämme, Bürsten oder kontaminierte Kleidungsstücke	Hautkontakt häufig	Allgemeine Hygienemaßnahmen*
Borrelie (Borreliose)	2	Aufsicht im Freien; Schulgarten- unterricht; Projektarbeit; Klassenfahrt	Zeckenbiss	Vermeidung von Bissen durch schützende Kleidung und andere Schutzmaßnahmen
Sarcoptes scabiei (Krätzmilben)	-	länger andauernder Kontakt mit infizierten Schülerinnen und Schülern	Körperkontakt bei Hilfestellung und Körperpflege	langärmlige Kleidung und Einmalhandschuhe
Multiresistente Keime (verschiedene Infektionen)	2-3	Durch häufige Krankenhaus- aufenthalte werden Schülerinnen und Schüler evtl. zu Keimträgern.	Kontakt zu Körper- ausscheidungen	Immungeschwächte Mitarbeiter sind besonders zu schützen

* Erläuterungen auf Seite 4

Gemäß Biostoffverordnung handelt es sich um nicht gezielte Tätigkeiten der Risikogruppe 2 und 3, wobei die Einstufung nach der höheren Gruppe erfolgen muss. Hier gilt **Risikogruppe 3**.

*** Allgemeine Hygienemaßnahmen:**

- Beim Kontakt zu Körperausscheidungen Handschuhe tragen.
- Einhaltung hygienischer Anforderungen (TRBA 500)
- Hautschutz- und Desinfektionsplan erstellen
- Bereithalten:- latexfreie Einmalhandschuhe,
 - Seife,
 - Desinfektionsmittel,
 - Papierhandtücher,
 - flüssigkeitsbindende Materialien (z. B. Katzenstreu)
- Hände waschen nach dem Kontakt mit dem biologischen Stoff, vor der Einnahme von Mahlzeiten, nach Ende der Arbeitszeit
- Hautschutz- und Pflegemittel verwenden

Zusätzliche Maßnahmen:

- regelmäßige Durchführung der speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorge gemäß BioStoffV
- Einhaltung der Betriebsanweisung gemäß BioStoffV
- Impfung aller Mitarbeiter gegen alle impfpräventablen Erkrankungen (STIKO-Empfehlung) beim Hausarzt
- Impfangebot durch den Arbeitsgeber zur Impfung gegen Hepatitis A und B
- Beachtung des Beschäftigungsverbotes im Rahmen des Mutterschutzgesetzes
- neu eingesetzte Beschäftigte vor Arbeitsaufnahme untersuchen lassen
- nachgehende Untersuchung bei Beendigung der Tätigkeit durch den Betriebsarzt

Außergewöhnliche Infektionsrisiken:

- Eine spezielle Gefährdungsbeurteilung für Beschäftigte ist erforderlich, wenn eine Schülerin/ein Schüler z. B. Hepatitis B oder die Krätze hat oder HIV-positiv oder Träger von MRSA ist.
- Verantwortlich ist die Schulleiterin/der Schulleiter, Unterstützung durch medical airport service GmbH.

In Kraft gesetzt:

Datum	Name Schulleiter/in	Unterschrift
-------	---------------------	--------------

Regelmäßig wiederkehrende Wirksamkeitskontrolle der Schutzmaßnahmen durch die Schulleiterin oder den Schulleiter

- Ø zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen
- Ø durch regelmäßige Unterweisung
- Ø nach besonderen Vorkommnissen

Überprüfung		Ergebnis / weitere Maßnahmen	Unterschrift
am	durch		